Us em Innerrhoder Witztröckli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 19

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Unfriedenstifter

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Nach den jüngsten statistischen Erhebungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik sollen reformierte Pfarrer bei uns die höchste Lebenserwartung haben. Wie ist das wohl zu erklären?

Antwort: Die Tatsache, dass evangelische Geistliche an der Spitze der nach Berufen gegliederten Lebenserwartungs-Rangliste stehen, ist von tiefer Tragik umwittert. Sie singen zwar häufig «Näher, mein Gott, zu dir!» Aber Gott erhört sie nicht. Ansonsten gilt auch hier das Bibelwort: «Die Letzten werden die Ersten sein!»

Frage: Was sagen Sie zu dem in aller Oeffentlichkeit erhobenen Vorwurf des Amtsmissbrauchs an die Adresse des Berner Sanitätskommandanten, der Einrichtungen der Sanitätspolizei zu privaten Zwecken benutzt und sogar Anweisungen für Schmuggelaktionen medizinischer Geräte aus der BRD gegeben haben soll?

Antwort: Dass ihn das Mäusli beisst!

Frage: Wie ich gelesen habe, will man nun auch auf dem Balmberg im Solothurner Jura eine 700 Meter lange Rutschbahn erstellen. Besteht da nicht die Gefahr, dass unser für Wanderungen besonders geeignetes Mittelland langsam, aber sicher zum Rutschbahn-Rummelplatz verkommt?

Hotel Brenscino
Brissago Tel. 093/65 14 21

Ihr Ferienparadies:
Park, Liegewiese,
Terrasse über dem See,
Sauna, Fitness, Kegelbahn.

Antwort: So schwarz dürfen Sie das nicht sehen. Die vermehrte Installation von alpinen Rutschbahnen wäre überhaupt *die* Lösung des Verkehrsproblems. Stellen Sie sich vor, wie beispielsweise eine Rutschbahn-Marathonstrecke vom Gotthard ins Tessin hinunter die Nord-Süd-Transversale ganz erheblich und ausserdem benzinsparend entlasten würde. Da könnten wir den Oel-Scheichen bald einmal sagen: «Rutscht uns doch den Buckel herunter!»

Frage: Stimmt es, dass die alte Holzbrücke über die Reuss in Bremgarten augenblicklich für den Durchgangsverkehr gesperrt ist, nachdem sie vornehmlich von darüber hinwegrollenden Panzern der Genietruppen aus den Fugen geraten sein soll?

Antwort: Im Prinzip schon; es war eben, wie man nicht ohne Grund so schön sagt, ein Geniestreich! *Diffusor Fadinger*

Der Beweis

«Ich habe gerade geträumt, ich hätte eine Arbeit.»

«Ja, Sie sehen auch wirklich müde aus.»

Am Stammtisch hends wider emool ggroossgmuuled politisiet. De Wootfüerer het mit de Hend om sich gwoffe ond luut use brüeled: «Nütz ischt alls mitenand, de Sozialismus, de Kommunismus, de Faschismus, de Kapitalismus ...» – «Jawoll», het e enn onderbroche, «ond de Rheumatismus.» *Sebedoni*